

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. 1815454	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacoby Zuname		Edmund Vorname		
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ali Baba und die 40 Räuber Titel				
Reihe				
978-3-942787-57-4 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 18151815454	
			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
			Schlagwörter Märchen Abenteurer Fremde Kulturen	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Märchen "Ali Baba und die 40 Räuber" in kindgemäßer Nacherzählung mit passenden Illustrationen.

Beurteilungstext
 Edmund Jacoby erzählt das Märchen "Ali Baba und die 40 Räuber" in kindgemäßer, gekürzter Form nach. Regina Kehn hat Illustrationen geschaffen, die schon 2012 für das Buch zur CD der gleichnamigen Kinderoper benutzt worden sind. Ihre Bilder passen hervorragend zur Geschichte: Personen mit ausdrucksstarken Gesichtern und orientalisches wirkenden Utensilien entführen in eine fremde Welt. Die wie auch in anderen Märchen vorkommenden grausamen Szenen sind nicht illustriert, so dass Kinder alle Bilder ohne Angst betrachten können. Das Märchen um Reichtum, Habgier, List und Liebe, Betrug und Gerechtigkeit fasziniert alle Altersstufen. Als ursprünglicher Text sehr komplex, ist diese vereinfachte Form für Kinder ab fünf Jahren verständlich. Es ist eine Geschichte zum Vorlesen, die auch Schulkinder interessiert. Die Bilder unterstützen die Vorstellung aus der Welt des Orients und halten die Aufmerksamkeit auf das Märchen gerichtet. Das Buch eignet sich gut als Teil einer Märchensammlung in der Schulbibliothek.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	NL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509047 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname		Britta Vorname	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Alle Wetter Titel			
Reihe			
978-3-942787-52-9 ISBN	168 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 2215221509047 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Natur Naturschutz/Umweltschutz Wetter
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

„Alle Wetter“ ist ein Bilderbuch mit großen Bildern, die auf ein bis zwei Seiten immer wieder ein ganz bestimmtes Wetter einfangen, um einiges differenzierter als die Unterteilung in Sonne, Regen, Schnee. Dazu gibt es mal eine ganze Seite, mal ein paar Zeilen lang Text, der etwas zu dem jeweiligen Wetter sagt, mal gefühlsmäßig, mal eher wissenschaftlich.

Beurteilungstext

Prägend für dieses Buch sind die Bilder, denen es wunderbar gelingt, die Atmosphäre der jeweiligen Wetterlage einzufangen und wiederzugeben. Im Bild überwiegt meist der Himmel, manchmal auch eine großflächige Landschaft. Struktur bekommen die Bilder meist durch kleine Details, ein kleiner schwarzer Mann mit Fahrrad nach dem Regen, der kleine rote Fuchs im weißen Schnee, immer wieder kleine Autos oder Bäume und kleine oder große Häuser. Das jeweilige Wetter und die damit verbundene Atmosphäre fängt Teckentrup zum einen durch die Farben ein, zum anderen durch verschiedene Strukturen, Schraffierungen und die Klarheit oder auch die Verwaschenheit der Farben. So ist der graublauere Regenhimmel von feinsten (Regen-)Strichen durchzogen, der frische Schnee erstrahlt in klarem, ungetrübten Weiß.

Die Texte beschreiben die einzelnen Wettersituationen, ab und zu fließt auch eine wissenschaftliche Erklärung, zum Beispiel über die Entstehung von verschiedenen Wolken mit ein.

Das Buch unterteilt sich in vier Kapitel, Eitel Sonnenschein, Regen bringt Segen, Eis und Schnee sowie Unwetter. Außerdem erzählt die Autorin in einem Vorwort noch einiges Allgemeines zum Wetter und widmet ihr Buch den Landschaftsmalern, die erste genauere Wetterbeobachtungen in ihre Bilder einfließen ließen. Am Ende des Buches findet sich ein Glossar, mit dessen Hilfe bestimmte Wetterbegriffe im Buch wiedergefunden oder nachgeschlagen werden können.

Für einen kunstgeleiteten Zugang zum Thema Wetter oder auch für die Beschäftigung mit dem Zusammenhang von Wetter und Stimmungslagen oder Gefühlen ist dieses Buch sicherlich geeignet. Doch dafür braucht es die Texte nicht. Gerade die sind es, die einen beim Durchblättern und auch beim Lesen des Buches fragen lassen, was denn die eigentliche Intention des Buches war und ist. Und solange diese Frage nicht richtig beantwortet ist, bleibt offen, wie gelungen dieses Buch ist.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	NL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509048 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tournalonias Zuname		Joelle Vorname	
Tournalonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Gespenst von Canterville Titel			
Reihe			
978-3-942787-48-2 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 2214221509048 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Fantastik Spuk Literatur Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch erzählt die bekannte Geschichte des englischen Schriftstellers Oscar Wildes von einer Familie, die in ihrem neuen Haus auf ein altes Gespenst treffen und sich, sehr zum Leidwesen des Verfluchten, so gar nicht vor ihm fürchten will, sondern vielmehr das Gespenst erschrecken. Nur die Tochter Victoria nimmt sich des traurigen Gespenstes an und hilft ihm auf dem Weg zu seiner Erlösung.

Beurteilungstext
 Dieses Buch entstand aus einer Zusammenarbeit mit dem Verlagshaus Jacoby&Stuart und der komischen Oper Berlin und ist sowohl von Wildes Erzählung als auch der daraus entwickelten Gruseloper von Marius Felix Lange (Musik) und Michael Frowin (Libretto) geprägt. Der Originaltext wurde hierfür gekürzt und bearbeitet und genau hier liegt eine der Schwachstellen des Buches: Der Text liest sich sehr trocken, die wörtliche Rede erscheint gekünstelt und der Wechsel zwischen langen, über mehrere Seiten ausgeführte Szenen und dann folgende Zeiträffer hinterlässt ein Gefühl der Unvollständigkeit.
 Besonders gelungen ist dafür die zeichnerische Gestaltung des Buches: Tournalonias' Bilder und gerade die darin abgebildeten Menschen erinnern an Comics, die Farben sind mit einigen Ausnahmen eher dunkel, aber klar. Sie wechselt die Perspektive, beobachtet den beleidigten Geist in seinem Zimmer von oben, bei seiner Flucht durch das Kaminrohr ist das ganze Haus mit seinen einzelnen Zimmern von vorn zu sehen. Besonders hervorzuheben sind die kleinen Details meist im Hintergrund der Bilder, wie ein Portrait von Oscar Wilde im Salon oder die an die Wand gekritzelt Pläne des Gespenstes, um die Familie doch noch zu erschrecken.
 Trotz des eher sperrigen Textes bietet das Buch eine schöne Gelegenheit, um mit Kindern diese bekannte Geschichte des Gespenstes von Canterville zu lesen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915379 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Floc'h Zuname Vorname		ID: 19151915379	
Floc'h Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Leben kann so schön sein Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-56-7 ISBN	64 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Glücklichsein Reisen Fantasie
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.08.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Einsteigen in ein Bilderbuch, welches Kind hat davon nicht schon einmal geträumt. Für ein kleines Mädchen wird das Wirklichkeit und sie geht mit Floc'h auf eine tolle Reise um zu erfahren, wie schön das Leben ist.

Beurteilungstext
 Mit "ist da wer?" wird zu Beginn des Buches sowohl das kleine Mädchen als auch der Leser angesprochen. Der elegant gekleidete Mann nimmt das Mädchen an die Hand und zieht es in die Geschichte hinein. Für die beiden beginnt eine etappenreiche Reise, bei der jeder Station eine Seite mit Illustration, jedoch wenigen Worten, gewidmet ist.
 Der Wunsch des Mädchens nach einem Kaninchen wird sofort erfüllt und von da an ist es der ständige Begleiter der beiden. Wie facettenreich "das Schöne im Leben" sein kann, beschreiben die Situationen, die die beiden erleben, mal ist es die Kutschfahrt, ein Baumhaus, mal Kultur, mal Reisen in ferne Länder oder einfach nur ein Eis, schaukeln oder miteinander spielen.
 Die Idee zu diesem Buch des Glücklichseins mit dem Sprung ins Buch hinein finde ich sehr schön und außergewöhnlich. Für jeden gibt es andere Wünsche, jeder ist über andere Dinge glücklich, es können große Dinge, aber auch die ganz kleinen Dinge im Leben sein, die zu unserem Glücklichsein beitragen. Diese Erkenntnis den Kindern zu vermitteln, finde ich sehr wichtig.
 Leider finde ich das Buch durch seine Illustration etwas seltsam. Stil und Inhalt der Zeichnungen orientieren sich am Leben der 50-er des letzten Jahrhunderts, also an längst vergangene Zeiten. Kleidung, Gebäude, Fahrzeuge, Möbel etc. haben nichts mit der Lebenswelt der Kinder zu tun. Der männliche Protagonist war mir vom ersten Anblick an nicht sympathisch, sondern hat auf mich eine leicht bedrohliche Wirkung gehabt. Die steife Art des Mannes und die Beziehung zu dem Mädchen, wie sie in den Illustrationen dargestellt ist, wirkte einfach beunruhigend auf mich.
 Zum Schluss verabschieden sich die beiden voneinander und das Mädchen nimmt als Erinnerung das Kaninchen mit. Einen abgerundeten Abschluss findet das Buch in dem letzten Bild, in dem der Mann - genau wie zu Beginn - in der Türe steht, nur mit anderem Text.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2015119	
Verf./Bearb./Hrsg.: Toma Zuname		Sebastiano und Vorname		
ID: 20152015119		Bewertung		
Toma, Sebastiano und Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der Himmel über Berlin Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe		
978-3-3942787-53-6 ISBN	200 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Jacoby & Stuart Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Comic Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst Außenseiterin/Außenseiter Liebe/Erste Liebe		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Der Regisseur und Künstler Sebastiano Toma hat das Drehbuch des berühmten Films von Wim Wender bezogen auf heutige Schauplätze in Berlin: Die beiden Engel Damiel und Cassiel beobachten die Alltagswelt in Berlin. Damiel verliebt sich in die Trapez-Künstlerin Marion und verzichtet auf seine Unsterblichkeit, um bei ihr bleiben zu können.

Beurteilungstext
 Sebastiano Toma und sein zwanzigjähriger Sohn Lorenzo übertragen das Drehbuch von Peter Handke, Wim Wenders und Richard Reitinger auf aktuelle Schauplätze in Berlin (Holocaust-Denkmal, Potsdamer Platz, East Side-Gallery, etc.). Dabei lassen sie Schauspieler in die Rollen des Films treten, fotografieren diese an sechzehn zentralen Orten in der heutigen Großstadt (mehrfach übrigens weiter im Westen) und übertragen die Fotos in Zeichnungen, die meistens weiß auf schwarzem Untergrund, teilweise mit bronzefarbenen Einsprengseln versehen sind. Das Buch, das zu Wenders 70. Geburtstag erschienen ist, zeigt die Aktualität des Films, der 1987 herauskam und dessen Monologe und Dialoge sich fest in das kulturelle Gedächtnis eingepägt haben. Der Einsatz im Unterricht lässt sich vor allem in Kombination mit diesem Film rechtfertigen, der weltweit Furore gemacht hat. Vergleiche zu der Graphic Novel zeigen, dass der Text noch heute Gültigkeit hat, vor allem angesichts der weiter zunehmenden Anonymität der Großstadt. Ergänzend kann dann das "Filmbuch" zum Film von Handke/Wenders im Suhrkamp-Verlag aus dem Jahr 1987 gelesen werden. Die Graphic Novel eignet sich damit aber nur für die Oberstufe, deren Schüler auch mit der eher düsteren Umsetzung etwas anfangen können. Wo der Film neben Schwarz-Weiß-Passagen auch Farben sprechen lässt, findet sich hier doch hauptsächlich eine dunkle Aneinanderreihung von kühlen Szenen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181550807
Verf./Bearb./Hrsg.: Sebastiano & Lorenzo Zuname Vorname		ID: 1815181550807	
Toma, Sebastiano & Lorenzo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Himmel über Berlin nach dem Film von Wim Wenders Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-53-6 ISBN	192 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.10.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die unsterblichen Engel Damiel und Cassiel ‚leben‘ in Berlin, jedoch ist ihr Einfluss auf die Menschen begrenzt. Weder sind sie Schutzengel, noch können sie Abläufe verändern. Als Damiel sich in eine Frau verliebt, beschließt er, seinen Status zu verlassen und damit ebenfalls Mensch zu werden. Die Graphic Novel ist aufwendig unter Mithilfe von nachgestellten Szenen durch Federzeichnung und in Schabkartontechnik in Schwarz-Weiß gedruckt.

Beurteilungstext
 "Die Liebe nämlich, meine Freunde, macht uns nicht blind, wie das sinnige Sprichwort sagt, sondern im Gegenteil sehend. (Joseph Roth)" steht als Leitspruch (ausgeschnitten und geklebt wie bei einem Erpresserbrief) zu Beginn des Buches. Es basiert auf dem gleichnamigen Film von Wim Wenders (1987) sowie dem Drehbuch, zu dem Peter Handke nicht nur sein "Lied vom Kindsein" beisteuerte und das auch hier die Geschichte begleitet, ihm poetischen Sinn und Glanz verleiht. Sebastiano & Lorenzo Toma verlegen die Geschichte um einige Jahre, sodass wir uns im Berlin nach dem Fall der Mauer befinden.
 Nur langsam kommt die Geschichte der zumeist nur schwarz-weißen Bilder in Schwung. Wie Collagen sind sie ineinandergefügt, die weiße Schrift auf dem schwarzen Grund ist klein und schwierig zu lesen. Wer weder die Geschichte noch den Film oder das Drehbuch kennt, hat Schwierigkeiten, sich zurechtzufinden. Immerzu ändern sich Handlungsorte, Personen, selbst die beiden Engel Damiel und Cassiel werden nur unzureichend vorgestellt. Nachdem wir ab etwa Seite 50 einen Halt gefunden haben, wird deutlich, dass die Engel kaum eine Befugnis haben, sich eher unterstützend einmischen können, bestenfalls den Menschen ‚die Hand reichen dürfen‘ zur Selbsthilfe - aber dabei gilt: Berührung streng verboten!
 So hören sie allein Gedankenketten, Angedachtes, Problem- und Themensprünge zum nächsten Menschen. Halt gibt es erst mit Marion, der Trapezkünstlerin aus dem Zirkus "Asanisimasa". Dies Wort, fast ein Palindrom, deutet an, dass es nicht nur der Wunsch eines Engels sein könnte, nicht mehr nur zuhören zu dürfen und das freie Bewegen in der Luft aufzugeben, sondern auch der Wunsch eines Menschen, sich ‚fliegend‘ in eine andere Welt zu töten, um dort vielleicht gehört zu werden.
 Neben Schwarz und Weiß, selten einem zusätzlichen Grau, wird mehrfach ein helles Braun benutzt. Die Bilderanordnung erinnern zu keiner Zeit an Comics. Es gibt kein Panel, keine Seite ist wie eine andere gestaltet.
 Viele Bilder sind nachgestellt, fotografiert, collagiert und dann in Federzeichnungen und in Schabkartontechnik, die an sehr feine Holzschnittdrucke erinnert, gedruckt worden. Zwei Doppelseiten fallen heraus und beeindrucken durch besondere Nähe (der Engel trägt vorsichtig und liebevoll den Zirkuswagen, auf dessen Außentreppe Marion sitzt) bzw. durch große Leere (eine ganz weiße Seite, auf der lediglich der kleine schwarze Schatten eines in die Tiefe stürzenden Selbstmörders rechts unten gedruckt ist).
 Der Anhang verweist wie beim Abspann eines Filmes auf die beteiligten Personen hin ("... Schauspieler und Artisten, die die Szenen dargestellt haben ..."), und ein Stadtplan Berlins zeigt auf einem Rahmen, welche Szene wo fotografiert und anschließend künstlerisch bearbeitet wurde.
 Das Projekt, das den 1987 sehr erfolgreichen Film (englischer Titel: "Wings of Desire"), der in den USA (deutscher Titel: "Stadt der Engel", Drehort: Los Angeles) ein Remake mit Nicolas Cage und Meg Ryan erlebte, noch einmal auf einer anderen Ebene in den Fokus zu bringen, kann "gelingen" genannt werden - wenn sich die Leser möglichst schnell in die ersten Seiten einlesen, einschauen können. Kinder ab 14 Jahre sind vielleicht dazu schon in der Lage.

Bitte eine Zeile mit dem Namen in der Lege:

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Stemwede Ausschuss	ThL- Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915380 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca Zuname		Irène Vorname	
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Die letzte Reise - Janusz Korczak und seine Kinder Titel			ID: 19151915380
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-942787-55-0 ISBN	72 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte Nationalsozialismus Tod
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.10.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Es ist der September des Jahres 1940, als der jüdische Doktor Janusz Korczak mit seinen rund 200 Waisenkindern in das Warschauer Ghetto umsiedeln muss. Inmitten des ganzen Elends gibt er den Kindern Trost und Hoffnung. Sogar auf ihrer letzten Reise in das Lager Treblinka lässt er sie nicht allein.

Beurteilungstext
 Am 29. September des Jahres 1940 bricht für die jüdischen Waisen Kinder aus Warschau eine schwere Zeit an. Gemeinsam mit ihrem Pan Doktor, dem berühmten polnischen Arzt Janusz Korczak, müssen sie ihr Haus in der Krochmalna-Straße verlassen, um in das Warschauer Ghetto umzuziehen. Mit erhobenem Haupt brechen die Kinder und ihr Beschützer auf. Am Eingang zum Ghetto wird ihnen von den Deutschen jedoch ihr Wagen mit Kartoffeln gestohlen, der sie für einige Zeit vor dem Verhungern beschützen sollte. Deshalb bricht der Doktor am nächsten Morgen ganz allein und in seiner polnischen Offiziersuniform zum Palais Blank auf, in dem die Deutschen Quartier genommen haben. Er fordert dort die gestohlenen Kartoffeln zurück.
 Obwohl die Deutschen zunächst von dem Doktor beeindruckt sind, bleibt er für sie am Ende nur ein alter und unverschämter Jude. Sie sperren den Doktor für mehr als einen Monat in das Gefängnis. Als er zurück ins Waisenhaus kommt, erkennen die Kinder ihn fast nicht wieder: Er ist krank und braucht sogar einen Gehstock. Obwohl er Witze über seine Zeit im Gefängnis macht, wissen die älteren Kinder genau, dass es ihrem geliebten Pan Doktor dort schlecht ergangen sein muss. Nach und nach wird die Lage im Ghetto immer dramatischer. Das Gebiet für die Juden wurde noch weiter verkleinert, sodass die Waisen Kinder 1941 erneut umziehen müssen. Obwohl das Ghetto verkleinert wurde, schicken die Nazis immer mehr Juden hinein. Es gibt kaum noch Nahrung und die Toten auf den Straßen sind schon zum alltäglichen Anblick geworden. Trotz der Krankheiten und der Not sorgt der Pan Doktor dafür, dass es seinen Waisenkindern nicht an Hoffnung fehlt. Er unterrichtet sie heimlich in Hebräisch und lässt sogar kleine Theaterstücke aufführen. Am 5. August 1942 kommen die Deutschen genauso überraschend wie immer in das Ghetto und treiben die Menschen auf den Straßen zusammen. In einem langen Zug ziehen die Kinder des Waisenhauses zum Umschlagplatz, wo die Züge fahren. Der Pan Doktor ist bei ihnen, obwohl ihm in einem Brief die Freiheit versprochen wurde, weil er früher ein berühmter Arzt war. Für ihn ist jedoch klar, dass er die Kinder nicht allein lassen kann. Deshalb begleitet er sie auch bei ihrer letzten Reise zum Lager nach Treblinka, um mit ihnen ermordet zu werden.

Die Autorin Irène Cohen-Janca widmet sich mit ihrem Buch „Die letzte Reise-Janusz Korczak und seine Kinder“ einem sehr bedrückenden Thema: Der Vertreibung der polnischen Juden in das Warschauer Ghetto sowie den Massenermordungen durch die deutschen Besatzer. Erzählt wird die Geschichte des berühmten polnischen Arztes aus der Sicht des jüdischen Waisenjungen Simon, der gemeinsam mit den anderen Kindern in dem Waisenhaus des Doktors lebt. Während Simon die Ereignisse während ihres Umzugs und Lebens im Ghetto schildert, berichtet er gleichzeitig auch von früheren Zeiten, wie den Sommerferien auf dem Land, und dem liebevollen Umgang des Pan Doktors. Umgeben von dem Elend des Ghettos wollte dieser, dass sein Waisenhaus ein Ort der Hoffnung ist. Trotzdem stellt sich Simon, der zu den älteren Jungen in der Gruppe der Waisen gehört, die beklemmenden Fragen, ob er und die anderen Kinder das Kriegsende noch erleben und wieder Polen wie alle Anderen sein werden. Ganz zum Ende berichtet Simon auch von dem Tag der letzten Reise und ihrem

stolzen Auszug in Richtung Umschlagplatz. Als Leser kann man an dieser Stelle heraushören, dass der Junge bereits eine sehr genaue Vermutung über das Ziel und den Ausgang der plötzlichen Reise hat.

Durch die Erzählung des Elends aus der Sicht eines Kindes wird die Geschichte noch eindrucksvoller und bedrückender. Allerdings befördert die Autorin mit dieser Erzählweise auch das Verständnis und lässt die Geschichte noch tiefer wirken. Traumatische Erlebnisse im Ghetto wechseln sich mit Rückblicken in die Vergangenheit sowie Berichten über den liebevollen Pan Doktor ab. Somit erhalten die Leser einen guten Einblick in das Leben der Waisenkinder sowie die bedeutende Arbeit, die Janusz Korczak geleistet hat und die ihn am Ende sogar sein Leben kostete. Hinzu kommen noch ein Brief und Gedichte, die sich durch die kursive Schrift deutlich von der restlichen Erzählung abheben. Eines von diesen Gedichten ist Ausdruck der Grausamkeit mit der die Nazis grundlos gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen vorgingen, obwohl es Menschen wie sie waren. Das zweite Lied beschreibt auf tief berührende Art den Tod der Waisenkinder, die nie erwachsen werden sollten. Ebenfalls hervorgehoben sind mehrere große und plakative Zeilen, die eine Betonung bestimmter Aussagen bewirken. Obwohl die Erzählung durch die verschiedenen Schriftarten und dem Bericht aus der Sicht eines Beteiligten bereits sehr fesselnd und beklemmend ist, schaffen es die detailreichen Zeichnungen von Maurizio A.C. Quarello noch, dass sich dieser Eindruck verstärkt. Alle Zeichnungen sind in braun und schwarz gehalten und verbinden sich dadurch mit Simons Beschreibung des Ghettos, in dem es so gut wie keine Farbe mehr gibt sowie der immer stärker werdenden Hoffnungslosigkeit der Menschen. Sämtliche Zeichnungen sind sehr groß und nehmen eine oder sogar zwei Buchseiten ein. Der Text wurde zum Teil über die Zeichnung gedruckt und wird durch sie noch betont. Jede Zeichnung ist gut durchdacht und unterstützt perfekt die Handlung. Die Waisenkinder und der Doktor erhalten durch sie ein Gesicht. Besonders beeindruckend ist die große Zeichnung des Auszugs der Waisenkinder aus dem Ghetto. Diese nimmt vier ganze Seiten ein. Um das Bild nicht zu unterbrechen, sind zwei der Textseiten deshalb aufklappbar.

Zusätzlich zu den vielen tollen Zeichnungen und der bewegenden Geschichte befindet sich auf der letzten Seite des Buches noch ein Verweis auf das Leben des Janusz Korczak. Als Kinderarzt und Pädagoge stellte er fest, dass Kinder aktiv an ihrer Erziehung mitwirken und sich selbst zu dem machen, was sie werden. Auf einiger seiner Ideen baut die UN-Kinderrechtskonvention auf, die die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 20. November 1989 annahm.

Alles in Allem handelt es sich bei „Die letzte Reise-Janusz Korczak und seine Kinder“ um ein „Bilderbuch“ für ältere Kinder und auch Jugendliche - anders als das typische Bilderbuch. Es enthält bereits sehr viel Text und wird durch den Erzählstil mit Gedichten und Rückblenden eher zu einem literarischen Kunstwerk als einem normalen Kinderbuch. Auch die Zeichnungen unterstützen die bedrückende Stimmung, weshalb das Buch erst für ältere Kinder geeignet ist und dann eventuell mit der Unterstützung von einem Erwachsenen gelesen werden sollte. Für ältere Kinder und auch Jugendliche ist das Buch jedoch sehr zu empfehlen, da es den Leser anrührt und auch zum Nachdenken anregt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	NL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509049 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca Zuname		Irène Vorname	
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die letzte Reise Janusz Korczak und seine Kinder Titel			
Reihe			
978-3-942787-55-0 ISBN	72 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 2215221509049	
		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Biografie			
Krieg			
Nationalsozialismus			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem illustrierten Sachbuch „Die letzte Reise“ wird die Geschichte von Janusz Korczak und den von ihm betreuten Waisenkinder ab ihrem Umzug ins Warschauer Ghetto bis zur ihrer Deportation ins Lager Treblinka erzählt. Irène Cohen-Janca erzählt diese Geschichte, unterstützt durch Daten, aus der Sicht eines der Waisenkinder; Der Text auf den einzelnen Seiten wird unterstützt durch die Zeichnungen Maurizio A.C. Quarellos.

Beurteilungstext
 Der Arzt und Pädagoge Janusz Korczak war eine große Persönlichkeit und ist ein besonderes Beispiel unter den unendlich vielen Menschen, die durch den Holocaust umgekommen sind. Seine Geschichte allein ist groß und stark, doch Cohen-Janca und Quarello gelingt es, diese traurige und doch mutmachende Geschichte des Mannes, der in dunkelsten Zeiten einigen Waisenkinder zur Seite steht, ihnen Licht in diese Dunkelheit bringt, für Werte wie Demokratie und Anerkennung von Kindern einsteht, und am Ende trotz Fluchtmöglichkeit mit ihnen in den Tod geht, in eine würdige Form zu bringen, die weder die Schrecken des Warschauer Ghettos schön, noch auslöst, dass Geschichten vom Gestiefelten Kater Kindern auch diesem schrecklichen Ghetto noch Trost und Freude spenden können.
 Wichtiges Element des Buches sind die düsteren und auch bedrückenden Bilder, die häufig eine oder gar zwei ganze Seiten füllen und in den Farben schwarz, grau, braun und rot gehalten sind. Eine Besonderheit findet sich kurz vor Ende des Buches, durch Ausklappen zweier Seiten eröffnet sich ein vierseitiges Bild des Auszuges aus dem Warschauer Ghetto, Janusz Korczak voran. Neben der ungewöhnlichen Größe fällt hier eine neue Farbe auf, das Blau der Davidsterne auf den Armbinden der Kinder. Auch der Text arbeitet mit gestalterischen Mitteln wie großer, dicker oder kursiver Schrift oder dem Einrücken von Absätzen. Besonders auffällig ist dabei der kursive Schriftzug „auf der anderen Seite“, mit der der Ich-Erzähler das Ghetto umschreibt. Mit dem Einzug in dieses fällt jedoch dieser kursive Schriftzug weg, das Ghetto ist nicht mehr auf der anderen Seite.
 Insgesamt ist es sehr viel Text auf einer Seite, für viele Kinder vermutlich etwas abschreckend. Doch mit Blick auf die Thematik und auch die Gestaltung des Buches ist es empfehlenswert, die Kinder und Jugendlichen nicht allein mit dem Buch zu lassen, sondern diesem gemeinsam zu begegnen. Gerade Korczak, dessen pädagogischen Werte auch nach seinem Tod weiter gewirkt haben, bietet die Möglichkeit, auch die hoffnungsvollen Momente in den dunklen Zeiten der Judenverfolgung aufzuzeigen und somit auch jüngeren Kinder zu befähigen, sich mit der Shoa auseinander zu setzen, ohne überfordert oder verstört zu werden. Das Buch bietet, auch weil es immer wieder diese kleinen hoffnungsvollen Momente einfängt, hier ein gutes Angebot, auch wenn die Arbeit damit trotzdem einen sensiblen Umgang erfordert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1815509102
Verf./Bearb./Hrsg.: Fabiola Nonn, Lukas Zuname Vorname		ID: 18151815509102	
Tournalonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die neue Geschichte von Carl Mops, der sich fürchterlich verliebt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-67-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Auch wenn sich Carl Mops und die viel größere Hündin Paula gut verstehen, zusammen passen sie nicht. Und da es nicht gut ist, ohne passenden Partner (passende Partnerin) zu sein, gibt es eine Geschichte, die dann auch noch für Carls ‚Frauchen‘ und Cocos ‚Herrchen‘ etwas Unverhofftes bereithält.

Beurteilungstext
 Vieles bleibt ungesagt im Text, die Bilder berichten von den Gefühlen und lassen viel Platz für Vermutungen, was zwischendurch geschah. Was zuvor geschah, muss man sich in "Die Geschichte von Carl Mops" anschauen, ist aber nicht nötig. Wir sind sofort ‚im Bilde‘: Ein luxuriös eingerichteter Raum mit Teppichen auf dem Dielenfußboden, eine kleine Ahnengalerie an den Wänden, eine Récamiere mit Kissen, ein violettes Polster auf dem Fußboden, ein barockes Hundekörbchen mit dicker, gesteppter Matratze - und die beiden Hauptpersonen. Das ist der kleine beigefarbene Mops mit den dunkelbraunen Flecken am Kopf namens Carl, und das ist die ehemalige Straßenhündin Paula. Die ist dunkelbraun, groß und ein wenig tapsig, zugleich aber durchtrainiert und lieb.
 Von den Menschen sieht man, wenn sie in der Handlung überhaupt vorkommen, nur die Beine und Füße. Das ist gleich nach dem Schmutztitel der Fall. "Frauchen" macht einen Spaziergang durch die Stadt, und am Brunnen sitzt ein Mann und ihm zu Füßen hockt ein kleiner Mops. Genauer gesagt ist der Hund weiblich und heißt, wie wir später erfahren werden, Coco. Sie hat eine ähnliche Größe wie Carl, jedoch sind ihre Flecken dunkler, ein zusätzlicher ist am Hinterteil, und ihre Ohren sind nicht klein und geknickt, sondern groß und stehen weit nach oben. Um den Hals trägt sie ein kleines Kettchen mit einem Herzen. "Herrchen" scheint seine Hündin so zu lieben wie "Frauchen" es mit Carl tut.
 Da ahnen weder die drei Tiere noch die beiden Menschen, dass sich am nächsten Tag ein Abenteuer entwickeln wird, auf das sie bestimmt gern verzichtet hätten. Obwohl ... dann wäre auch nicht der "freundliche Peter" ins Spiel gekommen, der genauso gut zu Paula passt wie Coco zu Carl.
 Joëlle Tournalonias nutzt die gesamte Doppelseite des Querformats, der Text ist auf Stellen integriert, die ansonsten recht frei bleiben würden. Sie wählt für die Motive recht ungewöhnliche Perspektiven, die der Hundesicht gerecht werden, dann aber auch eine extreme aus der Sicht eines Vogels. Die handelnden ‚Personen‘ sprengen oft die Seitenränder, und kleine Skizzen an den Wänden in der Stadt zeigen befremdliche Personen mit merkwürdigen Masken und mehrfach leicht gestaltet "I [Herzchen=love] herakut", ein Name, der auch auf dem Ahnenbild bei Carl I. auftritt (dort ist auch ein Hinweis auf Teil 1 der Geschichte von Carl Mops aufgehängt, inkl. des Logos vom Verlag). Die braun gehaltenen ‚warmen‘ Bilder heben sich gut gegen die kühleren Hintergründe ab, sodass unmerklich die Blicke von kleinen Kindern auf die Handlung gelenkt werden.
 Es lohnt der Vergleich zwischen dem Vor- und dem Nachsatzbild, denn dann ist die Geschichte auch ganz rund.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815239 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Crausaz Zuname		Anne Vorname	
Crausaz, Anne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Die Vögel auf dem Apfelbaum Titel			
Reihe			
978-3-942787-59-8 ISBN	110 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 18151815239 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Natur Naturschutz/Umweltschutz Tiere
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Ein Naturkundebuch besonderer Art!!! Der Leser und Betrachter begleitet einen zauberhaft dargestellten Apfelbaum durch alle vier Jahreszeiten und lernt auf diese Weise auch seine prachtvollen Besucher (=52 Vogelarten) kennen.

Beurteilungstext
 52 mitteleuropäische Vogelarten sind farbenprächtig und klar dargestellt. Kurze, informative Texte über das Leben dieser heimischen Vogelwelt stillen die Neugierde nach dem staunenden, bewundernden Blick auf die kunstvollen Darstellungen. Auf großformatigen Bildern, die sich jeweils über eine Doppelseite erstrecken, wird eine Vogelart mit ihren Eigenarten dargestellt. Der Wandel der Jahreszeiten und der Einfluss der Witterung auf die Vegetation und das Leben wird beispielhaft an dem in Ausschnitten gezeigten Apfelbaum deutlich. Die Texte geben auf poetische Weise Sachinformationen und beziehen den Leser oft durch ehrliche Fragen mit ein. Das, was einen aber zum wiederholten Betrachten verleitet, ist die Schönheit der Darstellungen, sowohl die ausdrucksarken, in typischen Haltungen festgehaltenen Vögel, als auch all die Einzelheiten, die sich im Hintergrund befinden. In einem abschließenden Glossar sind noch einmal alle Vogelarten aufgeführt, wodurch man sie gezielt nachschlagen kann. Hier liegt ein Buchkunstwerk vor, das den Betrachter ins Schwärmen geraten lässt, von der Wissensvermittlung ganz zu schweigen, denn diese erfolgt selbstverständlich ebenso wie der Augenschmaus. Das Buch ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen sehr zu empfehlen, ein Familienschatz!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2015141	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pinfold Zuname		Levi Vorname		ID: 20152015141
Pinfold, Levi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stuart, T. Nicola Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Grünling Titel		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-942787-68-0 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.09.2015	Schlagwörter Familie Fantastik Fremde Kulturen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Herr Hafermann findet auf seinem Feld in einem fremdartigen Setzling ein grünes Baby. Gegen den Willen seiner Frau umsorgt er das Lebewesen, macht ihm ein Bett aus Erde. Am nächsten Morgen wächst alles in Hülle und Fülle. Arbeiter protestieren, weil ihr Zug durch die Pflanzen nicht weiterfahren kann. Grünling verzaubert sie. Alle essen den Sommer über Früchte. Im Herbst ist der Grünling verschwunden. Für den Winter hat er genug dagelassen. Kommt er im Frühjahr wieder?

Beurteilungstext

Die unrealistische Geschichte beginnt märchenhaft. Der Landwirt sieht in einem Setzling ein grünes Baby heranwachsen, das er mit nach Hause nimmt.

Das Ehepaar hat keine Kinder, die Frau aber ist entsetzt und voller Wut auf das Baby und das Verhalten ihres Mannes. Sie will, dass der Grünling verschwindet. Vom Verfasser des Buches wird sie als hagere, verhärmte, unglückliche Frau dargestellt. Das ändert sich erst, als die Arbeiter verlangen, dass das Pflanzenkind weg muss. Da plädiert sie für das Dableiben des seltsamen Wesens. Der Grünling nimmt alle in seinem Zauber gefangen, so dass eine Menschenmenge bleibt und den Sommer über sich von Früchten ernährt. Am Ende des Buches steht das Ehepaar in trauriger Zweisamkeit an der Stelle, an der der Grünling gewachsen ist und schaut in die Ferne, gewissermaßen in die Zukunft.

Diese Geschichte, als Bilderbuch konzipiert, kann von Kindern nicht verstanden werden. Das Aussehen und das Verhalten der Frau bedrückt. Die fast surrealistisch zu nennenden Bilder sind künstlerisch hochwertig, sprechen vielleicht Erwachsene, nicht aber Kinder an. Dazu ist zu vieles in traurigen Brautönen gehalten. Der Grünling selbst mit den grünen Zweigen, die aus seiner Kopfbedeckung wachsen, wirkt auch sehr mysteriös und trotz seiner Pausbäckchen nicht wie ein dralles Baby.

Verstörend sind auch die Texte, die in Reimform gehalten sind. Sie deuten mehr das Geschehen an, als dass sie es erläutern. Der Rhythmus mancher Verszeilen stimmt nicht, so dass man als Leser das Gefühl hat, hier sollte ein Reimwort unbedingt in die Verszeile eingebracht werden. Vielleicht mag das aber auch an der Übersetzung ins Deutsche liegen.

Das Buch könnte anregen, mit der Figur des Grünlings weitere Fantasiegeschichten zu erfinden. Möglich wäre auch, andere Fantasiegestalten auf dem Feld wachsen zu lassen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1415080 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertrand Zuname			Santini Vorname	
Mager, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache
Jonas, der mechanische Hai Titel			ID: 14151415080	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-58-1 ISBN		112 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Schlagwörter Film Hollywood Grusel
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erstelldatum: 25.09.2015			Zentraldatei: Verlag Datum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Wert möchte schon sein Leben in einem Freizeitpark in Hollywood fristen, wenn man früher mal durch die Wogen des Meeres geschwommen ist. Hai Jonas, ehemaliger Star eines Blockbuster-Horrorfilms will raus. Wenn die Mechanik nicht immer Schwierigkeiten machte ...

Beurteilungstext

Zugegeben, Hai Jonas hat schon bessere Zeit gesehen. Aber eigentlich geht es ihm auch ganz gut. So. Als gruselige Bestie im Freizeitpark in Hollywood, wo er nach seiner Karriere als Blockbuster-Horrorfilmstar seine Tage verbringt. Das Mondlicht spiegelt sich auf den sanft ans Ufer rollenden Wellen, es schlägt Mitternacht, die schöne Strandnixe steigt ins Wasser, ahnungslos. Doch plötzlich, aus den schwarzen Tiefen des Wassers ... eine Bestie! Die Schwimmerin schreit! Die Menge kreischt! ... Nein. Die Show „Zähne des Todes“ ist mal wieder verhunzt. Jonas' Mechanik ist in die Jahre gekommen. Der Motor stottert, das havarierte Monster dreht sich bedächtig auf den Rücken – und ist alles andere als furchteinflößend. Die Menge kreischt – vor Wut. Ihr Geld wollen sie zurück. „Versager“ Lächerlich!“ Der Direktor hat die Nase voll. Im Kopf des Krokzillas bittet er den Sicherheitschef zum Gespräch und verkündet die Verschrottung des altersmüden Roboters. Damit wäre die Sache geklärt und die Geschichte zu ende – wenn, ja wenn nicht die Bewohnen, allesamt ehemalige Stars der Gruselfilmszene, in dunkler Nacht zum Leben erwachen. Und wenn Krozilla nicht gelauscht und ein guter Freund Jonas' wäre. Gemeinsam schleichen sie sich aus dem Park hinunter zum Meer, in dem Jonas Sicherheit und seine Zukunft finden soll. Aber Salzwasser ist kein Zuckerschlecken für einen Roboter. Bertrand Santini erzählt humorvoll von Abenteuer, Mut und Freundschaft. Wer den „Weißen Hai“ und all seine Kollegen kennt, wird schmunzelnd an die 80iger-Jahre denken, die kleineren Leser werden die absurde Geschichte auch so mögen. Und amerikanisch ist es auch hier ein wenig: Am Ende wird alles gut. Was braucht eine Heldengeschichte mehr ...

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16150188	
Verf./Bearb./Hrsg.: Santini Zuname		Bertrand Vorname		ID: 161516150188
Mager, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Jonas der mechanische Hai Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-942787-58-1 ISBN	111 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Seefahrt Tiere
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Jonas soll auf den Schrott! Er, der Held früherer Actionfilme, hat endgültig ausgedient. Doch seine Freunde vom Vergnügungspark starten eine Rettungsaktion. Für Jonas beginnt ein zweites Leben im Ozean.

Beurteilungstext
 Zusammen mit anderen ausgedienten Actionfiguren fristet Jonas ein langweiliges Dasein in einem drittklassigen Freizeitpark. Immer öfter versagt seine marode Mechanik. Das Publikum, das ihn einst im Kino feierte, buht ihn jetzt aus. Seine Nummer im Freizeitpark soll gestrichen, Jonas verschrottet werden. Doch was die Menschen nicht wissen: Jede Nacht erwachen die mechanischen Attrappen im Park zum Leben. Riesengorillas, Dinosaurier und Zombies gehen dann spazieren und treffen sich auf einen Plausch. In einer solchen Nacht planen sie auch Jonas' Flucht. Sein Freund Krokzilla trägt ihm mit letzter Kraft zum Strand, und Jonas schwimmt ins Meer hinaus. Dort erlebt er das Abenteuer seines Lebens. Und er trifft auf eine Fee, die ihm seinen sehnlichsten Wunsch erfüllt...
 Besonders attraktiv sind die Illustrationen in diesem Buch. Die schwarz-weißen Zeichnungen sind technisch gekonnt, phantasievoll und ausdrucksstark. Sie haben eigenständigen künstlerischen Wert, harmonisieren aber dennoch sehr gut mit dem Text.
 Nicht ganz so gut gelungen ist die Geschichte selbst. Sie enthält einige lustige Elemente, besonders bei der Charakterisierung von Menschen. Viele andere Komponenten jedoch wirken wie zusammengewürfelte Einzelideen. Es fehlt ein inhaltlicher Roter Faden. Der Charakter der Erzählung verändert sich von Kapitel zu Kapitel stark, so dass kein in sich stimmiges Ganzes entsteht.
 Die Geschichte über den mechanischen Hai Jonas ist nette und in jedem Fall unkonventionelle Unterhaltung.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel
..... Nr. 1415197			
Verf./Bearb./Hrsg.: Moynot Zuname		Emanuel Vorname	
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Suite Francaise - Sturm im Juni - nach dem Roman "Suite Titel			ID: 14151415197 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nach dem Roman von Irène Nemirowsky Reihe			
978-3-942787-64-2 ISBN	220 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Graphik Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Frankreich im 2. Weltkrieg Geschichte Nationalsozialismus
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
Paris im Juni 1940. Die deutsche Wehrmacht hat die Benelux-Staaten überfallen und die Grenze zu Frankreich überschritten. Paris ist bedroht. Wer es sich leisten kann, verlässt die Stadt.

Beurteilungstext
Irène Nemirowsky wird 1903 als Tochter eines jüdisch-ukrainischen Bankiers geboren, kommt im Alter von 16 Jahren mit ihrer Familie nach Paris, wird 10 Jahre später mit ihrem Roman "David Golder" berühmt, schreibt in den Folgejahren etwa 10 Romane und Erzählungen, wird nach der Besetzung Frankreichs mit Publikationsverbot belegt, flieht mit ihrer Familie in den nicht besetzten Teil Frankreichs, wo sie den Roman "Suite Francaise" verfasst, wird am 13. Juli 1942 von der Polizei des Vichy-Regimes verhaftet und nach Auschwitz deportiert, wo sie einen Monat später an Typhus stirbt.
"Suite Francaise" ist eine polemische Abrechnung mit der Dekadenz der Pariser Bourgeoisie, deren Protagonisten im Zustand existenzieller Bedrohung die Fassung verlieren. Irène Nemirowsky "beschreibt", wie der Verlag im Vorwort bemerkt, "eine Welt, die dabei ist, sich selbst abzuschaffen". Ein sehr gebildetes Urteil, das dem Kontext des vorliegenden Romans und seiner Bearbeitung nur unzureichend gerecht wird angesichts der Tatsache, dass im Juni 1940 das überwältigend aggressive Deutschland im Begriff war, die französische Welt - dekadent oder nicht - mit ihren Panzerarmeen zu überrollen, also abzuschaffen.
In der Bearbeitung durch den Zeichner Emmanuel Moynot werden wir mit einem gut sortierten Personal konfrontiert: "Die Pericauds", eine tief bürgerliche, ungemein solide Familie mit einem im Kunstbetrieb engagierten Vater, einer governantenhaften Mutter, mehreren Söhnen (von denen der älteste, ein Kaplan, vor lauter Nächstenliebe beinahe platzt, derweil der jüngere darunter leidet, sich nicht für Frankreich opfern zu dürfen) nebst einem senilen Großvater, der die Flucht aus Paris verzögert, weil er sich im Treppenhaus noch in die Hosen schießt. "Die Cortes", bestehend aus einem selbstverliebten Schriftsteller mit weiblichem Anhang, sodann der als "Ästhet" vorgestellte Charlie Langelet, weiter "Die Michauds", ein dem Bankier Raoul Corbin, Besitzer der Corbin-Bank, treu ergebenes Angestellten-Ehepaar, eine Bankiers-Geliebte namens Arlette, ein tapferer Soldat, der, schwer verwundet, von der schönen Madelaine gesund gepflegt sich in die Selbige verliebt und zu guter Letzt "Die kleinen Sünder des XVI. Arrondissements", eine Gruppe schwer erziehbarer Jugendlicher, von denen wir erfahren, dass ihre Moral trotz täglichen Vaterunsers "nicht sehr gefestigt" ist.
Sie alle sind mit der Erwartung eines Zusammenbruchs konfrontiert, geraten in Panik oder auch nicht, klammern sich an das, was sie noch haben oder zu haben glauben und manch Einer entwickelt unschöne Eigenschaften. Der Ästhet entpuppt sich als unästhetischer Widerling, der Bankier als Wortbrecher und Betrüger, der Schriftsteller als Steigerung seiner Selbst und der Kaplan wird, indem er "Die kleinen Sünder des XVI. Arrondissements" in Sicherheit zu bringen sucht, so unerträglich oberlehrerhaft, das er von seinen Zöglingen schließlich verprügelt und in einem Schloßgraben ersäuft wird.
Schwungvoll gezeichnet, sarkastisch zugespitzt wird der Roman als Graphic Novel zu einer hinreißenden Lektüre, spannend zu lesen, lustvoll anzuschauen und lehrreich, ohne belehrend zu sein.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr..... Kürzel	Nr. 231509114
Verf./Bearb./Hrsg.: Kövecses Anna Zuname Vorname			ID: 2315231509114	
Kövecses, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Stuart, Nicola T. Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Tausend Sachen Titel			Schlagwörter Sprache Weltwissen	
Reihe			<input type="checkbox"/> Ja	
978-3-942787-61-1 ISBN			80 Seitenzahl	
Jacoby & Stuart Verlag			2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Sachbilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstellungsdatum: 15.09.2015				

Inhaltsangabe
 Vielen Dinge gibt es auf der Welt - und alle haben einen Namen. Dinge und Wörter finden sich in diesem ästhetisch ausgesprochen hochwertigen Bild-Wörterbuch.

Beurteilungstext
 Am Anfang war das Wort... und das ist gar nicht so einfach zu erlernen. Die Namen der Dinge des Alltags zu erlernen, ist eine wichtige Aufgabe in der Kindheit. Bild-Wörterbücher für Kinder haben daher seit jeher Hochkonjunktur. Das vorliegende macht schon im Titel sein Programm deutlich - "Tausend Sachen" gibt es zu entdecken, wieder zu erkennen und zu benennen; Dinge des Alltags, die einen Namen brauchen und hier auch finden.
 Aufgeteilt ist das Buch in sieben Kapitel. Unter der Rubrik "Die allerersten Sachen" finden sich ganz grundlegende Dinge wie Zahlen und Farben. Dann gibt es noch "Dinge, die mit dir zu tun haben", z.B. Kleidungsstücke und Körperteile, und weitere fünf Kategorien: "Sachen in aller Welt", "Sachen in der Natur", "Sachen, die du machen kannst", "Sachen bei dir zuhause" und "Sachen, die du draußen findest". So finden sich auf 79 Seiten Tausend Dinge, die immer thematisch zusammengehörend einen Einblick in die Welt und deren Namen geben. Auffällig sind die Bilder dieses besonderen Wörterbuches. Als monochrome, farbintensive Drucke zeigen sich die stark formreduzierten und typisierten Illustrationen. Die Bilder gehen zum Teil ins Stereotype und pointieren damit den Sinngehalt, was die Wiedererkennung maßgeblich unterstützt. Dabei zeigen sie sich in ihrer Einfachheit gerade wegen der starken Farbflächen und der etwas historisiert wirkenden Drucktechnik als außergewöhnliche Bilder. Auf jedem Bild kann zudem eine kleine Maus entdeckt werden, die durch das Buch hindurch führt. "Tausend Sachen" zeigt sich damit als ein besonderes und ausgesprochen hochwertiges Bild-Wörterbuch, das mit Nachdruck weiterzuempfehlen ist.